

Montage- und Bedienungsanleitung KINETICO MACH - Serie



Erste Schritte vor Inbetriebnahme der KINETICO Enthärter-Modelle Serie "Mach"

1. Nehmen Sie den Enthärter aus dem Verpackungskarton heraus und kontrollieren Sie auf etwaige Transportschäden. Teilen Sie Schäden sofort dem Spediteur, der Versicherung und dem Hersteller mit.
2. Nehmen Sie Ablaufschlauch und Montagesatz aus dem Karton heraus.
3. **Wichtig!** Um einen Transportschaden zu vermeiden ist das Soleventil nicht am Ventilkopf angeschlossen. Schließen Sie das Soleventil wieder an.
4. Die beiliegenden Adapter mit den O-Ringen versehen und mit dem beiliegendem Silikonfett einschmieren (siehe Figur 1). Hiernach die Adapter in die Anschlüsse "Ein-Aus", gekennzeichnet mit Pfeilen, einstecken und mit dem rostfreien Bügel absichern.
5. Den weißen, beiliegenden Ablaufschlauch in die Winkelverschraubung stecken und die Überwurfmutter vorsichtig (mit Gefühl) anziehen.
6. **Folgen Sie bitte der Anschlussbeschreibung in der nachfolgenden Rubrik „Montage der Sole- u. Abflussleitung“.** **Achtung: Der Ablaufschlauch sowie der Soletank-Sicherheitsüberlauf müssen getrennt am bauseitigen Ablaufkanal angeschlossen werden (Abstand von 20 mm empfehlenswert).**
7. Der Enthärter kann nun an die bauseitigen Versorgungsleitungen angeschlossen werden, jedoch sollte vor dem Rohwassereingang des Enthärters ein Feinfilter (150µ), Manometer und evt. Druckreduzierventil eingebaut werden, außerdem sollten alle Leitungen vor dem Anschluss auf Sauberkeit überprüft werden!
8. Der Raum, indem sich der Enthärter befindet, muss aus Sicherheitsgründen mit einem Fußbodenablauf versehen sein.

MACH Serie

Modell:	2025s		2030s				2040sOD		2050s		2060s				2100s		2175s							
Max. Fließrate @ 1 bar, ltr/min.	37		46				49		34		44				45		60							
Funktion	Wechselbetrieb Half Louver		Wechselbetrieb Half Louver				Parallelbetrieb Half Louver		Wechselbetrieb Half Louver		Wechselbetrieb Half Louver				Wechselbetrieb Half Louver		Wechselbetrieb Half Louver							
Meter Type:	Wechselbetrieb Half Louver		Wechselbetrieb Half Louver				Parallelbetrieb Half Louver		Wechselbetrieb Half Louver		Wechselbetrieb Half Louver				Wechselbetrieb Half Louver		Wechselbetrieb Half Louver							
Disc Nummer	°dH	ltr.	°dH	ltr.	°dH	ltr.	°dH	ltr.	°dH	ltr.	°d	ltr.	°d	ltr.	°d	ltr.	°d	ltr.	°dH	ltr.	°dH	ltr.	°dH	ltr.
1	5	2.771	4	4.743	6	4.743	7	4.743	7	2.487	6	2.770	9	4.732	10	4.732	11	4.732	17	6.435	26	6.492	33	6.492
2	11	1.385	10	2.372	12	2.372	12	2.372	15	1.245	11	1.385	17	2.366	18	2.366	19	2.366	31	3.218	48	3.246	60	3.246
3	15	924	13	1.581	17	1.581	18	1.581	20	829	17	923	26	1.575	27	1.575	28	1.575	46	2.143	67	2.164	84	2.164
4	20	693	18	1.186	22	1.186	24	1.186	26	621	23	592	33	1.181	35	1.181	36	1.181	58	1.609	84	1.623	106	1.623
5	24	554	22	949	27	949	29	949	30	496	29	552	39	946	42	946	44	946	67	1.287	99	1.298	124	1.298
6			26	791	32	791	35	791	34	413	35	461	46	787	49	787	51	787	76	1.071	112	1.092	140	1.092
7			30	678	36	678	39	678	38	356	40	397	52	674	55	674	58	674	85	916	124	927	156	927
8			33	593	41	593	43	593	42	310	45	348	58	591	60	591	63	591	94	803	134	811	168	811
Regeneration/Zyklus:																								
Salzverbrauch (kg)	0,6		0,8		1,2		1,4		0,450		0,450		1,6		1,8		2,0		4,5		6,8		13,6	
Regenerierzeit (min.)	29		40				11		11		45		90		90									
Wasser (liter)	72		110				26		26,5		132				386		538							
Filtermasse, Liter/Tank, Typ:	8,5 Monosphere		13,3 Monosphere				11,3 packed bed		11,3 packed bed		20 Monosphere				42 Monosphere		64 Monosphere							
Wasseranschluss:	1" / R3/4"		1" / R3/4"				1" / R3/4"		1" / R3/4"		1"-1,25" / R1"				1"-1,25" / R1"		1"-1,25" / R1"							
Tank, Grösse, in mm	(2) 200 x 430		(2) 180 x 890				(2) 200 x 430		(2) 200 x 430		(2) 203 x 1016				(2) 254 x 1372		(2) 330 x 1370							
Salztank (wahlw.)/mm (B x T x H)	Ø457 x 889 496x304x508		Ø457 x 889 496x304x508				Ø457 x 889 496x304x508		Ø457 x 889 496x304x509		Ø457 x 889				Ø457 x 890		Ø609 x 1016							
Max. Temp.:	49°		49°				49°		49°		49°				49°		49°							
Wasserdruck, Max.:	8,5 bar		8,5 bar				8,5 bar		8,5 bar		8,5 bar				8,5 bar		8,5 bar							
Wasserdruck, Min.:	1,7 bar		1,7 bar				1,7 bar		1,7 bar		1,7 bar				1,7 bar		1,7 bar							

°dH = deutscher Härtegrad / ltr.L = Liter Weichwasser zwischen zwei Regenerationen

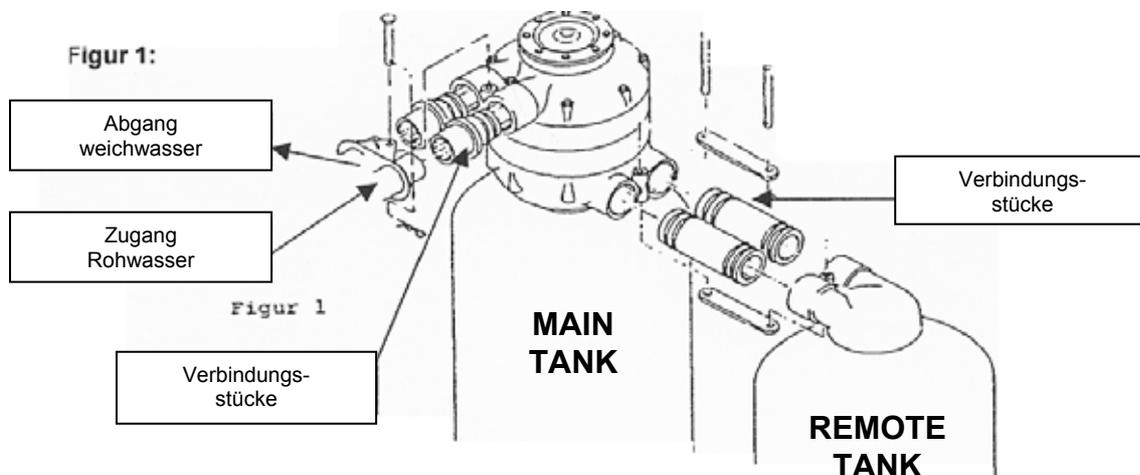
ⓘ Durchfluss ist nur eine Indikation und nicht der einzige Faktor, der zur Dimensionierung der Anlage genutzt werden muß. Ebenso wichtig ist die Berücksichtigung der Gesamthärte, Eisengehalt etc.
Umrechnungsfaktor: 17,9 ppm als CaCO₃ = 1 °dH

Wichtige Installationshinweise

1. In die Hartwasserleitung sollen Feinfilter, Manometer und evt. Druckreduzierventil eingebaut werden.
2. Sollte die Gefahr bestehen, dass heißes Wasser oder Dampf durch Druckschwankungen in der Leitung in die Enthärtungsanlage gelangt, so müssen entsprechende Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Rückflussverhinderer etc.) in die Weichwasserleitung eingebaut werden.
3. Wird die Entnahme von Hartwasser gewünscht, so ist ein By-Pass einzubauen.
4. Ein Mindestfließdruck von 2,5 bar darf nie unterschritten werden, da ansonsten die einwandfreie Funktion gestört wird. Daher auf vermeidbare, druckmindernde Faktoren wie z.B. Kniestücke, Armaturen etc. vor der Anlage achten.
5. Es ist sicherzustellen, dass der maximale Betriebsdruck von 8 bar nie überschritten wird. Kommen im System Drücke und Druckspitzen (z.B. sogenannte Wasserschläge) vor, die den maximal zulässigen Druck überschreiten, so muss vor der Anlage ein Druckminderventil installiert werden.
6. Wird die Anlage zum Füllen von separaten Behältern benutzt, ist darauf zu achten, dass in die in den Unterlagen angegebene Leistung eingestellt wird, da ansonsten auf Grund des fehlenden Gegendruckes die Anlage nicht einwandfrei arbeitet (min. Druck 1,5 bar).

Aufstellungsort

1. Die Anlage darf nur in einem Raum installiert werden, in dem keine Frostgefahr besteht und in welchem keine Temperaturen über 40° C auftreten.
2. Der Boden muss eben sein, ansonsten ist ein Fundament zu errichten. Um das bei der Regeneration anfallende Abwasser abzuleiten, ist ein Bodenablauf oder ein entsprechende Kanalarinne erforderlich. Ein Fußbodenablauf ist absolut erforderlich.
3. Der Salzbehälter sollte möglichst nahe bei den Drucktanks aufgestellt werden.



Figur 1:
Haupt- und Nebentank mit den beiliegenden Rohrstützen verbinden – O-Ringe mit Silicone einfetten – Steckverbindungen mit dem Namenszug nach oben anbringen – darauf achten, dass die Stifte ganz durchgedrückt werden.

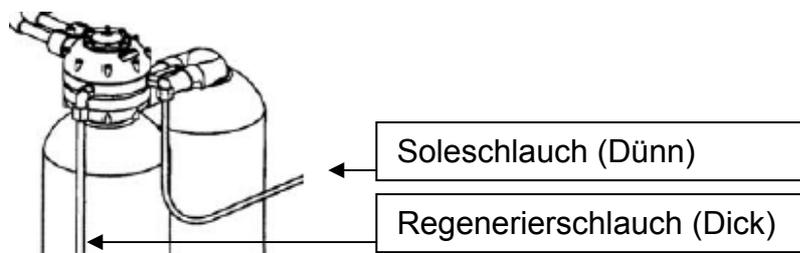
Montage der Sole- und Abflussleitung

1. Die Soleleitung ist vom Steuerventil zum Schwimmer zu führen und anzuschließen. Darauf achten, dass die Soleleitung knickfrei verlegt wird.
2. Der Abflussanschluss des Steuerventils muss über einen knickfreien bzw. über eine PVC-Leitung gemäss DVGW-Richtlinien offen in den Kanal geführt werden. Die Leitungen dürfen keine weiteren Absperrmöglichkeiten haben.
3. Der Überlaufwinkel am Salzbehälter muss ebenfalls über einem Schlauch oder eine entsprechende Leitung offen in den Kanal geführt werden. Der Kanalanschluss muss tiefer als der Überlauf liegen, da dieser sonst seine Sicherheitsfunktion nicht erfüllen kann.
4. Bei Ausführung der Leitungen in Kunststoff darauf achten, dass diese knickfrei und ohne Querschnittsverengungen verlegt werden.
5. Sämtliche Schlauchanschlüsse mit Schlauchklemmen absichern.

Montage Soleanzugleitung

1. Soleleitung so kurz wie möglich ausführen
2. Die Soleleitung darf keine Querschnittsverengungen haben.
3. Leitung nicht auf einem höheren Niveau wie den Soleanschluss verlegen.

Figur 2



Figur 2:
Wasserschlauch für den Regenerierablauf und Soleschlauch an die Winkelverschraubung am Steuerkopf anschließen.

Wassertemperatur Max. 40° C – Feinfilter einbauen

Regenerier-Abwasserleitung und Sicherheitsüberlaufleitung vom Salztank getrennt zum Abflusstrichter/Fußbodenablauf führen (**Abstand von 20 mm empfehlenswert**) !

Inbetriebnahme der KINETICO Enthärter-Modelle Serie MACH

Nachdem der Enthärter lt. Anweisung angeschlossen wurde, müssen Sie vor Inbetriebnahme, d. h. bevor die Harzflaschen mit Wasser gefüllt werden, nachfolgende Schritte durchführen:

1. Überprüfen Sie die Rohwasserhärte vor der Anlage. Ist die vorhandene Wasserhärte größer oder kleiner als die werksseitig eingebaute Härtebereichsscheibe es zulässt, muss die passende Härtebereichsscheibe laut Tabelle ausgewählt und eingebaut werden. Bei **MACH-Serien** (außer 2025s, 2040s, 2050s, 2100s) muss zusätzlich die Einstellung des Soleventils bauseits vorgenommen werden!
(→ Rubrik: Auswechseln der Härtebereichsscheiben)
2. Zu- und Abgangsventil sowie den By-Pass (falls eingebaut) ganz schließen.
(→ Rubrik: Installationsbeispiele)
3. Zugangsventil **etwas** öffnen, damit die Anlage **langsam** mit Wasser gefüllt wird. Gleichzeitig wird mit Hilfe des Soleventils der Salzbehälter mit Wasser gefüllt.
4. Die Anlage wie folgt entlüften:
Die auf dem Steuerkopf in der Mitte sitzende Kreuzschlitzschraube mit einem Schraubendreher nach unten drücken und soweit im Uhrzeigersinn drehen, bis der schwarze Punkt (bei Warmwasseranlagen befinden sich auf dem schwarzen Deckel eine Nasenspitze) in Stellung „BACKWASH“ steht – Sie hören und sehen starken Wasserauslauf am Ablaufschlauch. Diese Stellung solange beibehalten bis die Flasche komplett entlüftet ist. Dies ist daran zu erkennen, dass keine Luftblasen mehr im Ablaufschlauch sind und nur noch klares Wasser herausströmt. Danach wird die zweite Flasche entlüftet. Drücken und Drehen Sie abermals die Steuerkopfschraube voran bis zur 2. „Backwash“ Stellung. Verfahren Sie wie zuvor. (→ Rubrik: Entlüften des Enthärters)
5. Sobald die Luft und evtl. Farbgebungen entfernt sind, ist die Anlage in Betriebsstellung (in Uhrzeiger-Position 6 oder 12 Uhr). Sollte trotzdem noch ein wenig Wasser aus dem Ablaufschlauch nachlaufen, wird dieses durch mehrmaliges Drücken der Druckfeder unter der Kreuzschlitzschraube mit dem Schraubendreher behoben. Siehe Seite .
6. Das Zu- und Abgangsventil nun ganz öffnen – der By-Pass bleibt geschlossen.
7. Überprüfen Sie, ob der Salztank mit Wasser aufgefüllt wird. Das Soleventil bestimmt die Wassermenge und schließt, sobald das Wasser 1-2 cm über dem Bodensieb steht.
Achtung: Das Soleventil muss aber bei den **MACH-Serien** (außer 2025s, 2040s, 2050s, 2100s) vor Ort, anhand der Soleventil-Installationsanweisung, eingestellt werden. (→ Rubrik: Soleventil einstellen)
8. Füllen Sie nun den Behälter mit den entsprechenden Salztabletten oder Blocksalz.
9. Es soll mindestens soviel Salz im Behälter sein, dass der Wasserspiegel ganz überdeckt ist.
10. Die Anlage ist nun betriebsbereit und liefert umgehend weiches Wasser!

Achtung: Das Wasser sollte bei allen Typen 1 – 2 cm über dem Bodensieb stehen!

Wartung der Anlage

1. Achten Sie darauf, das immer genügend Salztabletten im Behälter sind – der Wasserstand sollte überdeckt sein.
2. Beim Nachfüllen der Salztabletten darauf achten, dass keine Tabletten in das Schutzrohr des Soleventils fallen.
3. **Nur die für Wasserenthärter bestimmten Salztabletten verwenden!!**
4. Darauf achten, dass die Ventile der Zu- und Abgangleitung **ganz** geöffnet sind. Den By-Pass **ganz** schließen
5. Den bauseits, vor dem Enthärter eingebauten Schmutzfilter, sowie den Salzbehälter 1-2 x jährlich reinigen.

Auswechseln der Härtebereichsscheiben, MACH-Modelle

→ Die richtige Härtebereichsscheiben-Nummer entnehmen Sie bitte der Tabelle Seite 3 !

Beispiel MACH 2060s:

Liegt die Gesamtwasserhärte zwischen 16° und 18° dH passt die werkseitig eingebaute Nr. 5. Ist die Wasserhärte größer oder kleiner, muss die passende Härtebereichsscheibe ausgewählt und diese anstelle der Scheibe Nr. 5 eingebaut werden.

Bei hohen Härtegraden darf die kontinuierliche Wasserabnahme die Enthärterleistung zwischen 2 Regenerierungen nicht überschreiten. Ansonsten wird das Harz nicht vollständig regeneriert!

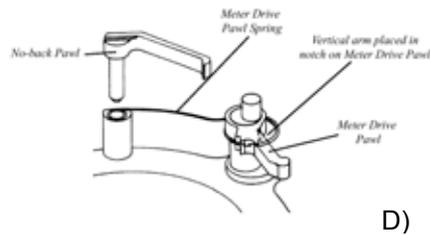
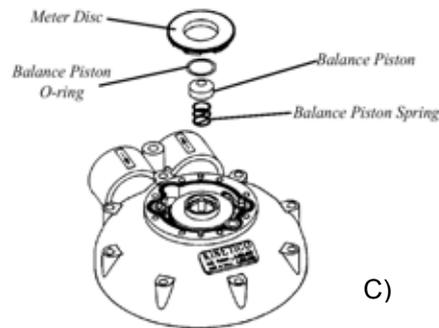
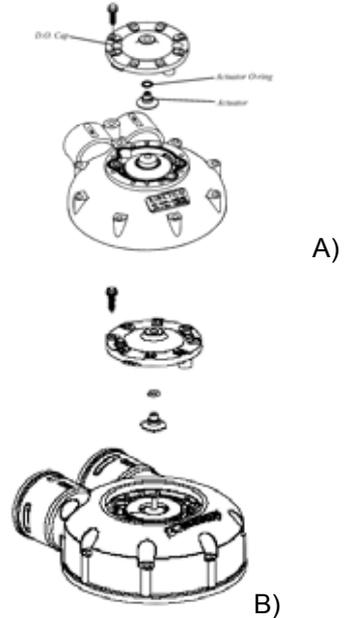
Vermerk:

Der kompensierte Härtegrad wird erreicht, indem Sie den Eisengehalt des Wassers (mg/l) mit 3 multiplizieren und dem aktuellen Härtegrad hinzufügen

Vorgehensweise zum Auswechseln der Härtebereichsscheibe

1. Schrauben Sie bitte die transparente Abdeckung vom Enthärterkopf ab (8x Sechskantschrauben SW AF 1/4") - Bild A)+B) rechts
2. Entnehmen Sie die lose eingelegte Feder mit deren Kunststoff-Abdeckkappe und den dazugehörigen O-Ring
3. Härtebereichsscheibe (Water-Meter-Disc) auswechseln – Bild C). Achten Sie bitte darauf, dass die alte Härtebereichsscheibe vorsichtig entnommen wird und die übrigen Teile der Steuereinheit (Sperrhacken) in ihrer Funktionslage belassen werden.
4. Beim Einlegen der neuen Härtebereichsscheibe mit einem kleineren Schraubendreher den oberen Kunststoff-Sperrhacken – Bild D) - etwas zur Seite drücken.

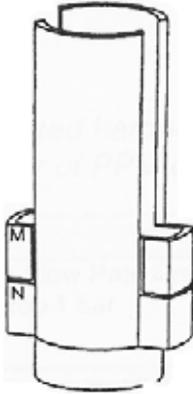
Die Feder mit deren Kunststoff-Abdeckkappe und O-Ring wieder einbauen und Abdeckung verschrauben. Der auf der Unterseite der Abdeckung vorstehende Zapfen muss in der „5-Uhr-Stellung“ sein (Bild).



❶ Installations-Anweisung

Soleventil Salzdosierung

Einstellung Justierrohr



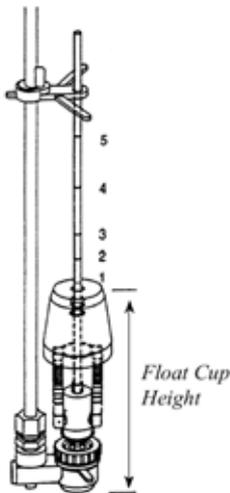
Mit einem scharfen Messer horizontal hinter den Zapfen entlang schneiden (an beiden Seiten) bis zu der gewählten Nummer oder den gewählten Buchstaben.

Die gewählte Nummer oder Buchstabe bleiben stehen.

Figur 1 zeigt die Einstellung „M“

Modell	Einstellung	Solebehälter
MACH 2030s	B	18 X 35
MACH 2040s OD	1,5	12 X 20
MACH 50C	1,0	18 X 35
MACH 2050s	1,5	12 X 20
MACH 2060s	J	18 X 35
MACH 2100s	N	18 X 35
MACH 2175s	1,25/N	24 X 40

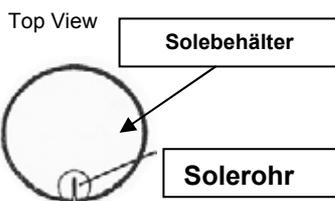
Einstellung Schwimmerglocke



Auf dem Justierstock sind die Einstellungsstriche 1-5 für die Glocke angegeben. Die Oberkante der Glocke soll mit dem jeweiligen Strich übereinstimmen.

Nach Einstellung der Schwimmerglocke muss überprüft werden, dass der Justierstock gerade und parallel mit dem Ventilrohr verläuft.

Schwimmerglocke - Sitz	Strich	mm Oberkante
MACH 2030s	1	200
MACH 2040s OD	-	185
MACH 50C	1	200
MACH 2050s	-	185
MACH 2060s	1	200
MACH 2100s	3	242
MACH 2175s	-	270/280



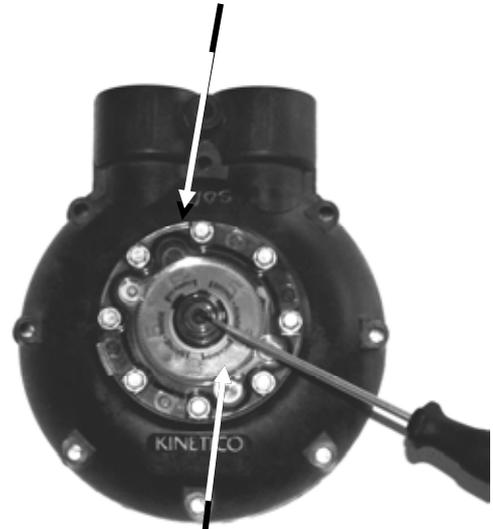
Wichtig!! Bei der Montage des Soleventils dieses nicht in den Salzbehälter fallen lassen, da sich dadurch die Schwimmerglocke verstellen könnte und somit nicht genügend Sole verbraucht wird. Das Soleventil so in das Rohr einführen, dass das abgewinkelte 3/8" Solerohr in den Ausschnitt des Salztanks gepresst werden kann und ca. 2,5 cm herausragt.

Betriebsstellung 11.00 Uhr

i Entlüften des Enthärterers

Nach dem vorschriftsmäßigen Anschluss der Zu- und Ablaufleitungen an die Hart(Roh-) wasserleitung werden die Harzflaschen **langsam** mit Wasser gefüllt und das System in Betrieb gesetzt. Dies geschieht auf folgende Weise:

1. Die bauseitig installierten Ventile für den Zu- und Abgang, sowie das eventuell vorhandene By-Pass Ventil werden geschlossen.
2. Das Zulaufventil wird nun ein wenig geöffnet (die anderen Ventile müssen geschlossen bleiben), damit der Haupt- und Neben-Harztank sich langsam mit Hart(Roh-)wasser füllen können.
3. Vor der eigentlichen Inbetriebnahme der Anlage müssen zunächst beide Harztanks entlüftet werden. Hierfür müssen Sie die Kreuzschlitzschraube, die mittig auf dem Enthärterkopf sitzt, mit einem Schraubendreher nach unten drücken und soweit „im Uhrzeigersinn“ zu drehen, bis der schwarze Punkt auf der Scheibe in Stellung „Backwash“ (ca. 5-Uhr-Stellung) steht. Nun ist auch ein starker Wasserauslauf im Ausspülwasser-schlauch zu erkennen. Diese Stellung ist solange beizubehalten, bis im Ausspülwasser anstelle von Luftblasen nur noch klares Wasser zu erkennen ist. Erst dann ist dieser Harztank komplett entlüftet. Bitte führen Sie den gleichen Entlüftungsprozess mit dem Neben-Harztank durch. Dafür muß der schwarze Punkt auf die ca. „11-Uhr-Stellung“ (Backwash) gedreht werden! Weitere Vorgehensweise wie zuvor beschrieben.



Backwashstellung 5.00 Uhr

i Prüfen der Wasserstandhöhe

Sobald der Wasserzulauf geöffnet wird, also auch während des Entlüftens, beginnt sich der Behälter mit Wasser zu füllen. Prüfen Sie, ob sich der Behälter langsam mit Wasser füllt und ob das Soleventil 1 bis 2 cm über dem Bodensieb abstellt.

Wenn sich der Behälter nicht füllt, oder die Wasserzufuhr nicht rechtzeitig schließt, sollte die Funktion und richtige Einbaulage des Soleventils kontrolliert werden. Dieses ist nach Lösen der Sole-Saugleitung am Steuerkopf zugänglich. Die Höhe des Schwimmers ist gegebenenfalls zu korrigieren. Der Ventulfuss muss in der dafür vorgesehenen Vertiefung des Gehäusebodens sitzen und der Schwimmer muss sich vertikal ca. 6 mm bewegen lassen.

i Füllen mit Regeneriersalz

Verwenden Sie nur unvergälltes Siedesalz (Körnung ca. 8-15 mm in Tablettenform oder Blocksalz). **Dieses Regenerier-Siedesalz muss nach DIN 19604 für Enthärtungsanlagen gekennzeichnet sein!**

Es darf keinesfalls Steinsalz oder feines Salz verwendet werden. Füllen Sie bei der Inbetriebnahme den Behälter voll auf. Im weiteren Betrieb genügt es, den Behälter immer bis zur Hälfte zu füllen. Während der ersten Salzbefüllung kann überschüssiges Wasser über den Sicherheitsüberlauf ablaufen.

i Instruktion des Personals

Wenn alle Arbeiten erledigt sind, ist der Enthärter betriebsbereit. Weisen Sie das Personal in die Arbeitsweise der Anlage ein. Erklären Sie, wie das Gerät gewartet und gepflegt werden muss.

Nachfolgende Fehlersuche soll Ihnen helfen, die KINETICO Enthärtungsanlage schnellstmöglich in den eigentlichen Betriebszustand zurück zu setzen.

Problem: Zu hartes Wasser im Weichwasserausgang!

Lösungsmöglichkeiten:

1. Im Solebehälter fehlen Salztabletten → bitte nachfüllen
2. Die eingelegte Härtebereichsscheibe entspricht nicht der vorhandenen Wasserhärte → Nr. mit Tabelle vergleichen
3. Die Härtebereichsscheibe dreht sich nicht, dadurch kann das Ablaufprogramm nicht starten! → dies kann 3 Gründe haben:
 - a) Der Wasserdurchfluss (Verbrauch), der letztendlich die Durchflussmessungsturbine antreibt, ist zu gering. Ein Minimum Durchfluss von 2 ltr./Minute muss gewährleistet sein! Wird dieser Wert eingehalten, überprüfen Sie die Installation auf Undichtigkeiten. Wird der Wert nicht eingehalten, muss ein „Spezialtrichter“ (Micro-Nozzle) eingebaut werden! Bei diesem Einbau darf dann der Wasserdurchfluss von 0,4 ltr/Min. auf keinen Fall unterschritten werden!
 - b) Der „No-Back-Pawl“ im Level 1 fehlt! (Teile-Nr. 7097, siehe Explosionszeichnung in der technischen Dokumentation)
 - c) Der „Eccentric Pin“ im Level 1 ist verschlissen (Teile-Nr. 1520)
4. Ist ein ByPass-Ventil eingebaut? Überprüfen Sie die Stellung dieses, ob der Durchfluss nicht zu hoch eingestellt bzw. verändert wurde!
5. Kontrollieren Sie, ob der Enthärter Sole ansaugt! Leiten Sie eine manuelle Regenerierung ein, um dies festzustellen. Entfernen Sie den Soleansaugschlauch am Ventilkopf und drücken leicht einen Finger gegen die Öffnung am Ventilkopf. Nun sollte eine leichte Saugwirkung festzustellen sein. Ist keine Saugwirkung vorhanden, ist offensichtlich der „Venturi Throat“ im Level 3 oder „Brine Flow Control“ im Level 2 verstopft und muss gereinigt werden.
6. Fehlender Wasserdruck – der Minimum „Wasser-Fliessdruck“ zum Ventilkopf soll 2,5 bar und am Ausgang rückwirkend 1 bar betragen! Andere Werte verursachen keinen einwandfreie Funktion des Gerätes.
7. Der Enthärter springt plötzlich in den Stillstandmodus während einer Regenerationsphase oder die automatische Regeneration wird erst gar nicht eingeleitet. Höchstwahrscheinlich ist der „Regeneration Start Pawl“ im Level 1 (Teile-Nr. 1783) defekt oder der „Flow Control Backwash“ im Level 4 ist verschmutzt und muss gereinigt werden.
8. Überprüfen Sie die vorhandene Harzmenge in den Tanks, ob diese nicht durch evtl. defekte Ein- / Auslaufsiebe entweichen konnte!

Problem: Salz im Weichwasser!

Lösungsmöglichkeiten:

1. Der Ablauf ist blockiert → sobald der Enthärter regeneriert, muss ein freier Ablauf gewährleistet sein. Die Schlauchlänge sollte 10 Meter, die Höhe 2,50 m nicht überschreiten.
2. Zu niedriger Wasserdruck → das KINETICO System funktioniert bei einem min. Wasser-Fliessdruck von 2,5 bar. Nur dann kann eine einwandfreie Funktion gewährleistet werden.
3. Verstopfter „Backwash Flow Control“ → Kopf bis auf Level 4 demontieren und Backwash Flow Control reinigen (Achtung: keine Büroklammer verwenden!)
4. Der Wasserstand im Solebehälter ist zu hoch → Soleventil (Brine Valve) bzw. Position der Schwimmerkappe (Float Cup) auf Funktion überprüfen und nach Tabellenangaben einstellen.

Problem: Kontinuierlicher Wasseraustritt aus dem Auslauf!

Lösungsmöglichkeiten:

1. „Balance Piston“ (#1070) – O-Ring, Kappe, Feder - im Level 1 sitzt nicht ordentlich → Drücke mehrmals mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher auf den „Actuator“ (#9284A)
2. „Control Valve“ (#7867/#8193A) im Level 4 schließt nicht → bei starker Verschmutzung schließt dieses Ventil nicht dicht ab und muß daher gereinigt werden.
3. Wasserdruck kontrollieren.
4. „Control Disc“ (#4689) Unterseite im Level 1 ist nicht präzise geschliffen (uneben) → Control Disc auswechseln.
5. „Main Valve Quad Ring Seal“ (4x #1550) im Level 4 ist defekt → bei einem Defekt dieser Dichtung wird ebenfalls kontinuierlich Wasser aus dem Ablauf fließen. Dieser Defekt kann auch andere Folgen haben, z.B. füllt während einer Regeneration Wasser in den Soletank, anstatt Sole anzusaugen.

Problem: Undichtigkeiten zwischen den „Levels“!

Lösungsmöglichkeiten:

1. Die Schrauben sind nicht stramm genug angezogen → Schrauben nachziehen - **aber mit Gefühl** - . Sollten immer noch Undichtigkeiten auftreten, liegt es sicher an defekten Dichtungen.
2. Schmutz unter den Dichtungen → diese und die „Einlegerillen“ sorgfältig reinigen.
3. Undichtigkeiten zwischen Harzflasche und Ventilkopf Level 6 → überprüfe ob der O-Ring (#8925) vorhanden ist und zieh den Ventilkopf fest an.

Problem: Regeneration startet nicht automatisch!

Lösungsmöglichkeiten:

1. Härtebereichsscheibe (Meter Disc) bewegt sich nicht → siehe unter Punkt „Hartes Wasser“!
2. „Regenerations-Sperrhacken (#1783 – Regeneration Start Pawl) ist defekt → Wechseln Sie das Teil aus.
3. Zähne an der Härtebereichsscheibe sind defekt → Wechseln Sie die Scheibe aus.

Problem: Regeneriersalz ist leer - Kontrolle des Salzbehälters!

Lösungsmöglichkeiten:

1. Das Soleventil im Salztank steht immer unter Wasserdruck – Ausnahme während eines Regenerationsprozesses → Indikator steht auf Stellung „Brine / Rinse“
2. Überprüfen Sie die Funktion des Schwimmers → Immer darauf achten, dass der Schwimmer laut Tabelle eingestellt wird / ist.
3. Darauf achten, das immer Salz im Behälter vorhanden ist!

Problem: Soletank füllt sich nicht auf bzw. ist überfüllt (>2 cm der Gridplatte)!

Lösungsmöglichkeiten:

1. Das Soleventil ist verhakt oder sitzt nicht richtig
→ setzen Sie die Soleventil-Schwimmerkappe wie im Punkt "Einstellung Schwimmerglocke" beschrieben (x mm von Unterkante bis Oberkante Schwimmerglocke).
2. Der Soletank ist schmutzig
→ reinigen Sie den Soletank
3. Die Venturidüse (level 3) ist verstopft
→ reinigen Sie in "level 3" den Venturihals und die eingearbeitete Venturi. Nehmen Sie dafür auf keinen Fall eine Büroklammer, da diese das Gummi beschädigen kann!
4. Der Sole-Eingangswinkel am Ventilkopf ist verstopft
→ entfernen Sie die Überwurfmutter und den Winkel vom Ventilkopf, schauen ob Dichtmittel (Teflonband) den Zugang verstopft hat, reinigen ihn evtl. und dichten ihn neu ab.
5. Die Sole-Fließkontrolle ist verstopft → Reinigen oder erneuern Sie die Sole-Fließkontrolle.
6. Das Soleventil im "level 4" klemmt bzw. ist zu dick mit Silikon eingefettet
→ entfernen Sie das Silikon und tragen es mit dem aus der Ersatztube ganz dünn auf

HINWEIS: Verwenden Sie nur unvergälltes Siedesalz in Tablettenform!

Dieses Regenerier-Siedesalz muss nach DIN 19604 für Enthärtungsanlagen gekennzeichnet sein!

Hierbei handelt es sich um die reinste Salzform für diesen Anwendungsbereich. Die Tablettenform eignet sich wiederum sehr gut, weil die Größe der Tabletten Einfluß auf die Menge der Salzsole, bedingt durch den Einsatz eines Schwimmerventils, hat. Die gesättigte Sole kann sich nicht nur unter den Salztabletten, sondern auch zwischen diesen sammeln.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass JEDERZEIT die Menge der Salztabletten im Solebehälter den vorhandenen Wasserpegel (Solepegel) bedeckt!

Falls Sie die evtl. vorhandene Störfunktion nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Fachhandel bzw. an deren Kundendienstleitung.